

# Was ist PEKiP?

PEKiP begleitet dich und dein Baby mit Spiel- und Bewegungsanregungen durch das erste Lebensjahr.

PEKiP heißt:

- die individuellen Fähigkeiten und Bedürfnisse deines Kindes wahrzunehmen.
- deinem Baby erste soziale Kontakte zu Gleichaltrigen zu ermöglichen.
- dir Zeit zum Austausch mit anderen Eltern und der Gruppenleiterin zu geben.

Das erste Lebensjahr ist eine ganz besondere Zeit. Das Baby lernt stetig dazu: Es kann seinen Körper immer besser steuern, übt neue Laute und beginnt, seine Umwelt zu erkunden. Ihr als Eltern möchtet euer Kind bei dieser Entwicklung angemessen begleiten und habt selbst einige Fragen.

In der PEKiP-Gruppe hat dein Baby die Möglichkeit seine neu gewonnenen Fähigkeiten und seinen Forschergeist auszuprobieren – auch im Kontakt zu Gleichaltrigen. Du kannst im Austausch mit anderen Eltern und der Gruppenleiterin von- und miteinander lernen und du bekommst Antworten, Anregungen und Unterstützung.

Die PEKiP-Gruppe:

- Die PEKiP-Gruppe wird von einer ausgebildeten und zertifizierten PEKiP-Gruppenleiterin geführt.
- In der PEKiP-Gruppe treffen sich Eltern mit ihren Babys im ersten Lebensjahr.
- Die Babys sind im gleichen Alter.
- Die PEKiP-Gruppe findet in einer konstanten Kleingruppe von Erwachsenen mit ihren Babys statt.
- Die PEKiP-Gruppe kann während des gesamten ersten Lebensjahres zusammen bleiben. Das bedeutet: ein Kurs ist keine abgeschlossene Einheit, wünschenswert ist es, dass die Gruppe bis zum Ende des 1. Lebensjahres zusammenbleiben kann. Deshalb ist dir und deinem Baby der zugesagte Platz auch für weiterführende Kurse reserviert.
- Die Gruppentreffen finden einmal pro Woche in einem warmen Raum statt und dauern jeweils 75 Minuten.
- Die Babys sind während der Gruppenstunde nackt. Sie können dadurch größere Bewegungsfreiheit erleben, mehr Berührungserfahrungen machen und sich freier und spontaner bewegen.
- Das An- und Ausziehen der Babys ist Teil der Treffen und ermöglicht so individuelle Zeit der Zuwendung, Zeit zum Ankommen und die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme mit den anderen Babys und ihren Müttern (dies ist besonders für die Babys wichtig).
- Die gemeinsame positiv erlebte Zeit von Mutter und Kind steht im Vordergrund. Deshalb ist es wichtig, auf die Bedürfnisse des Babys zu achten. Es ist kein Problem, etwas später zu kommen oder früher zu gehen, falls das Baby schläft oder sich unwohl fühlt.
- Während des Kurses kann das Baby jederzeit gestillt oder gefüttert werden.
- In den Treffen werden individuelle Anregungen für Spiel und Bewegung vermittelt, die den Entwicklungsmoment des einzelnen Babys aufnehmen und ihm entsprechen.
- Die Gruppenleiterin zeigt die Anregungen anhand einer Puppe, um so einerseits zu veranschaulichen und andererseits das gemeinsame Tun von Mutter und Kind zu unterstützen.
- Die Babys bekommen Zeit, um Material zu erforschen und Erfahrungen zu sammeln, denn eine abgestimmte Auswahl an Spiel- und Bewegungsanregungen unterstützt die Entwicklung ziel- und altersentsprechend.